

Herbei, herbei, mein Ski!

Autor(en): **Hanau, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **15 (1920)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-541321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herbei, herbei, mein Ski!

Herr Winter fuhr im Schnee daher,
Im Sturm die Stimme grollt:
Ihr Menschen, fahrt zum Berg nicht mehr!
Im Tal Ihr bleiben sollt!

Und durch den Schnee, der sie umgibt,
Klingt leis der Berge Lied:
Der Menschen Schar, die wir geliebt,
Jetzt nicht mehr zu uns zieht.

Und voll von tiefer Traurigkeit
Grüsst sie der Mensch vom Tal:
Lebt wohl, lebt wohl, bis Euch befreit
Der Sonne Sommerstrahl! — — —

Getrost! Getrost! Und nicht verzagt!
Der Mensch ersinnt und schafft,
Und dem, der plant und forscht und wagt,
Dem gibt der Himmel Kraft!

Herbei, herbei, du Zauberstab,
Den mir der Himmel lieh!
Nun zieh' ich neu bergauf, bergab:
Herbei, herbei, mein Ski!

Gebrochen ist des Winters Macht,
Und Eis und Schnee besiegt!
Von Berg zu Berg, die neu erwacht,
Die frohe Kunde fliegt.

Es jubelt hell der Berge Chor:
Der Mensch ist wieder nah!
Schon tönt sein Ruf zu uns empor:
Der Mensch, der Mensch ist da!

Und aus der Tiefe tönt und schallt
Der Menschen Sang herauf!
Das klingt und singt und jauchzt und hallt:
Zum Berg, zum Berg hinauf!

Herbei, herbei, du Zauberstab,
Den mir der Himmel lieh!
Nun zieh' ich neu bergauf, bergab:
Herbei, herbei, mein Ski!

HERMANN HANAU.